



**Newsletter Digitalfunk BOS im Saarland**

**Ausgabe 1**

13.02.2009

Liebe Leserin, lieber Leser,

hier ist er nun, der erste Newsletter der Projektgruppe Digitalfunk. Das bundesweite Projekt zur Einführung des Digitalfunks bei den **Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)** ist mittlerweile so weit fortgeschritten, dass eine Informationsgabe an die interessierten Kreise nicht der ständigen Gefahr unterliegt, zur Anpassung an neue Gegebenheiten dementiert werden zu müssen.

Mit der Einrichtung der Bundesanstalt für den Digitalfunk (BDBOS) und dem dazu gehörenden Verwaltungsrat – ein Gremium, das den Ländern die notwendige Einflussnahme im Projekt garantiert – wurde die endgültige Weichenstellung vollzogen. Der Roll-out-Plan, also das Zeitraster zur Installation und Inbetriebnahme aller Netzabschnitte, wird zwar derzeit angepasst, aber der Aufbau in sogenannten Startregionen hat begonnen.

Auch im Saarland haben die Planungen für den Digitalfunk begonnen. Jetzt gilt es, die 2. Phase aufzunehmen: die Phase der baulichen Herrichtung der Netzstandorte. In der 3. Phase wird das Netz mit der Systemtechnik ausgestattet, so dass das Land nach derzeitigen Planungen voraussichtlich bis Ende 2009 mit der modernen zukunfts-

weisenden Funktechnik ausgestattet sein wird.

In unregelmäßiger Folge soll Ihnen dieser Newsletter Digitalfunk zukünftig den Sachstand im Projekt näher bringen und über einzelne Aspekte informieren.

In der ersten Ausgabe soll dem geneigten Leser die Projektorganisation vorgestellt werden.

Zögern Sie nicht, Ihre Wünsche und Interessen zu formulieren, damit die Newsletter Ihren Geschmack und Ihre Bedürfnisse treffen. Mein Team und ich stehen Ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Patrik Schlicker, Projektleiter

1	Ein Rückblick.....	2
2	Die Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS (BDBOS) .....	2
3	Die Projektstruktur im Saarland .....	3
3.1	Lenkungsgruppe .....	3
3.2	Beirat.....	3
3.3	Projektgruppe .....	4
3.3.1.	Teilprojekt 1.....	4
3.3.2.	Teilprojekt 2.....	4
3.3.3.	Teilprojekt 3.....	4
3.3.4.	Teilprojekt 4.....	4
4	Die Mitarbeiter .....	5
5	Nächster Newsletter .....	5

**IMPRESSUM:**

Ministerium für Inneres und Sport  
Projektgruppe Digitalfunk  
Franz-Josef-Röder-Str. 21  
66119 Saarbrücken



## 1 Ein Rückblick

Nach grundlegenden Beschlüssen der Regierungschefs der Länder und des Bundeskanzlers im Jahr 2003 schlossen der Bund und die Länder eine Vereinbarung zur Regelung der Zusammenarbeit beim Aufbau und Betrieb eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Dantefunksystems für alle BOS und gründeten dazu die Projektorganisation „netzwerk BOS“. Die Länder waren in die Entscheidungen eingebunden.

Es war klar, dass die Projektorganisation „netzwerk BOS“ nicht endgültiger Vertragspartner für die zu schaffenden Verträge mit Systemlieferanten und Betreiber sein konnte. Es wurde nach einer Rechtsform für eine juristische Person gesucht, die die Interessen von Bund und Ländern nach außen rechts-

kräftig vertreten kann. Mit Bundesgesetz vom 01.09.2006 wurde die **Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS)** errichtet, die ihre Arbeit am 02.04.2007 aufgenommen hat.

Nach einigen Zwischenschritten mit einem Generalunternehmer ähnlichen Planer und Betreiber des Digitalfunknetzes, die u. a. aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden sollten, einigten sich Bund und Länder darauf, das Gesamtprojekt in die Phasen Planung, Aufbau, Betrieb und Testplattform zu teilen und die Verantwortlichkeiten für diese Phasen in die Hände der BDBOS, der Länder und des Systemlieferanten zu legen (Phasenkonzept).

## 2 Die Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS (BDBOS)

Die BDBOS ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin, die nach dem Errichtungsgesetz die Aufgabe hat, im öffentlichen Interesse den Digitalfunk BOS zu planen, aufzubauen, zu betreiben und seine Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Nach einem Verwaltungsabkommen zwischen dem Bund und den Ländern, das am 01.06.2007 von allen Innenministern unterzeichnet wurde, werden die Zusammenarbeit und die Kostenaufteilung beim Aufbau und Betrieb des bundesweit einheitlichen Digitalfunknetzes geregelt.

Die BDBOS ist nach dem Phasenkonzept verantwortlich für alle zu durchlaufenden Phasen. Allein für die sogenannten Standort bezogenen Leistun-

gen tragen die Länder die Verantwortung. Dabei müssen sie für die Bereitstellung und Instandhaltung aller Standorte für Basisstationen sorgen und diese baulich so ertüchtigen, dass sie den funk- und sicherheitstechnischen Anforderungen genügen. Außerdem obliegt es den Ländern, die Standorte mittels geeigneter Kommunikationswege zu vernetzen. Das Verwaltungsabkommen sieht jedoch auch die Möglichkeit vor, dass ein Land zusammen mit dem Bund die BDBOS mit der Übernahme der Standort bezogenen Leistungen zu beauftragen (dazu mehr im nächsten Newsletter).

Weitere Informationen zur BDBOS im Internet unter [www.bdbos.bund.de](http://www.bdbos.bund.de)

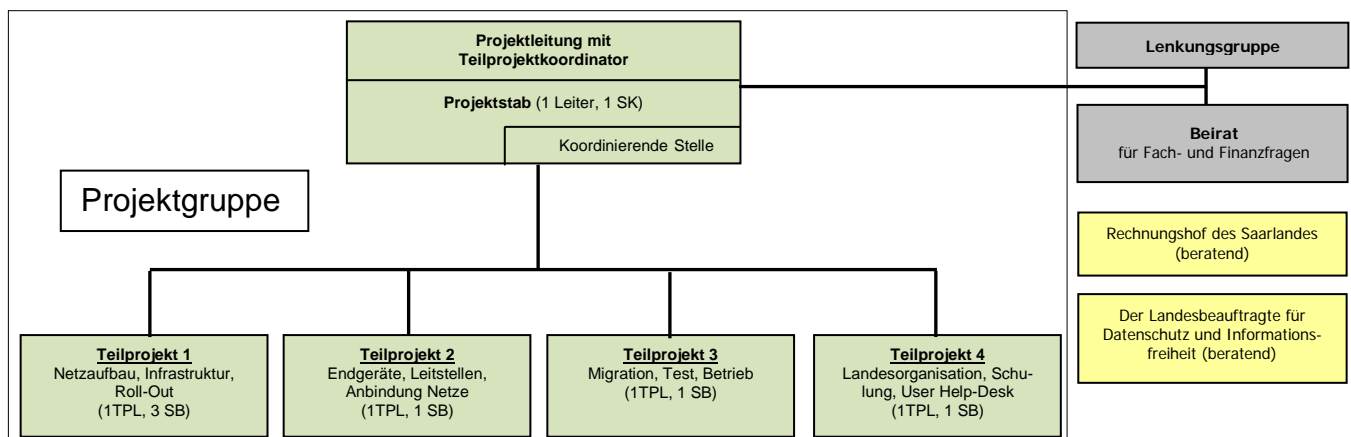


### 3 Die Projektstruktur im Saarland

Die Projektorganisation im Saarland hat sich aufgrund des Phasenkonzeptes neu strukturieren müssen. Die „alte“ Projektstruktur (bis 01.08.2008) setzte sich aus nebenamtlichen Mitarbeitern der verschiedenen BOS zusammen. Sie musste auf Hauptamtlichkeit umgestellt werden, da die neuen Aufgaben nicht mit nebenamtlicher Tätigkeit erledigt werden konnten.

Die Aufgabe der Projektgruppe Digitalfunk besteht in der landesspezifischen Planung und der Einführung des Digitalfunks für alle BOS im Saarland und ist weiter unten dediziert aufgeführt.

Die Projektorganisation Digitalfunk ist im folgenden Organigramm dargestellt:



#### 3.1 Lenkungsgruppe

Der Lenkungsgruppe obliegt die Lenkung des Projektes unter Berücksichtigung politischer Gegebenheiten. Sie trifft die Entscheidungen über den Projektablauf und die Projektfinanzierung auf Basis der Vorlagen und Berichte der Projektgruppe bzw. des Beirates; sie erteilt Aufträge an die Projektgruppe. Die Lenkungsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Staatssekretär des Ministeriums für Inneres und Sport (Vorsitz)

- Staatssekretär des Ministeriums der Finanzen
  - Vertreterin des Vorstandes des Landkreistages Saarland
  - Präsident des Saarländischen Städte- und Gemeindetages
- sowie aus
- dem Präsidenten des Rechnungshofes des Saarlandes und
  - dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit als beratende Mitglieder.

#### 3.2 Beirat

Der Beirat stellt u.a. eine Eskalations Ebene dar. Er ist das Vorentscheidungs-gremium für Entscheidungen der

Lenkungsgruppe im Falle eines nicht lösbaren Problems auf der Projektebene; auch der Beirat erteilt der Projekt-



gruppe Aufträge. Er setzt sich aus den Vertretern aller BOS im Saarland zusammen. Der Rechnungshof des Saarlandes sowie der Landesbeauftragte

### 3.3 Projektgruppe

Die Projektgruppe, setzt sich aus der Projektleitung mit Teilprojektkoordinator, dem Projektstab, sowie den 4 Teilprojekten zusammen.

Um den Aufbau des Netzes, den späteren Betrieb und die organisatorischen Belange möglichst praxisnah und möglichst nah am „Nutzer“ zu gestalten, arbeiten Polizeibeamte eng mit Mitarbeitern anderer BOS interdisziplinär in den Teilprojekten 2 bis 4 zusammen.

Um die schwierigen Felder Migration, Gruppenbildung (Fleetmapping) und Endgerätebeschaffung bzw. Endgeräteausrüstung gemeinsam mit den Feuerwehren und dem Rettungsdienst zu bewältigen, stehen der Projektgruppe Mitarbeiter aus der *Berufsfeuerwehr*, der *Freiwilligen Feuerwehr* und dem *Rettungsdienst* (zeitweise) zur Seite.

#### 3.3.1. Teilprojekt 1

Das Teilprojekt 1 wird von vier Spezialisten der Telekom betreut, die einschlägige Erfahrungen mit Planung und Aufbau digitaler Funknetze haben.

#### 3.3.2. Teilprojekt 2

Die Aufgaben des Teilprojektes 2 sind in erster Linie die Beschaffung der

für Datenschutz und Informationsfreiheit stehen hier ebenfalls beratend zur Seite.

Endgeräte für alle BOS und die Konzepterstellung zur Anbindung von TK- und DV-Netzen an das Digitalfunknetz sowie die Konzepterstellung zur Anpassung der Leitstellen an den Digitalfunk.

#### 3.3.3. Teilprojekt 3

Das Teilprojekt 3 erstellt insbesondere Konzepte zur Migration vom Analogfunk zum Digitalfunk sowie Kommunikationspläne – auch „Gruppenbildung“ oder „Fleetmapping“ genannt - in enger Zusammenarbeit mit den unterstützenden Kräften der Feuerwehren und des Rettungsdienstes.

#### 3.3.4. Teilprojekt 4

Das Arbeitsfeld Schulung und die Überführung der Projektorganisation in die Linienorganisation wird in diesem Teilprojekt bearbeitet. Hier wurden bzw. werden in Abstimmung mit den einzelnen BOS Schulungskonzepte entworfen und umgesetzt. Auch die organisatorischen Vorbereitungen für den Betrieb des Digitalfunknetzes werden hier entworfen.



## 4 Die Mitarbeiter

Um dem geneigten Leser die Menschen vorzustellen, die sich in der Projektgruppe um den Netzaufbau und all die anderen Aufgaben im Zusammen-

hang mit dem Digitalfunk BOS kümmern, ist unten ein Bild der Projektgruppe zu finden.



## 5 Nächster Newsletter

Im nächsten Newsletter werden voraussichtlich folgende Themen behandelt:

Warum Digitalfunk?

Rechtliche Gründe – Verpflichtung in der EU

Gründe von außen – Frequenzknappheit und Technik

Gründe von innen – neue Anforderungen der BOS

Was bedeutet § 3 Abs. 4 Verwaltungsabkommen?

Terminplan

Weiteres Vorgehen - Projektarbeit